

NPD-Fraktion Eisenach | Postfach 10 16 39 | 99817 Eisenach

An: Oberbürgermeister der Stadt  
Eisenach  
- Herrn Matthias Dohr -

**NPD-Stadtratsfraktion Eisenach**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 16 39  
99817 Eisenach

**Es schreibt Ihnen**  
Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
pw

Datum  
31.08.2009

**Antrag der NPD-Fraktion Eisenach**

zur Änderung der Baugestaltungssatzung der Stadt Eisenach für den Bereich der Südstadt vom  
23.03.2001

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

**Der § 8 „Abweichungen“ Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:**

*Abweichungen von den Vorschriften dieser Satzung können gemäß § 68 Absatz 2 der Thüringer Bauordnung zugelassen werden, wenn die durch diese Satzung beabsichtigte Gestaltung von Gebäuden sowie des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes, der authentische Charakter, die künstlerische Eigenart und die städtebauliche Bedeutung von Gebäuden und Straßenräumen nicht beeinträchtigt werden.*

*Wenn die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde oder das Wohl der Allgemeinheit die Abweichung erfordert, kann von der Einhaltung der Vorschriften ganz oder teilweise befreit werden.*

**Begründung:**

Immer wieder kommt es in der Südstadt zu Ausnahmegenehmigungen bei Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen, die oben genannter Satzung widersprechen und zu Recht den Unmut von Anwohnern, dem Südstadtverein und Eisenachern, denen die „Bewahrung und behutsame Ergänzung der Villenkolonien in der Eisenacher Südstadt“ ein Herzensanliegen ist. Die Erläuterungen zum § 8 der Baugestaltungssatzung sind unmißverständlich und bestimmter als die bisherige Formulierung. Daher zielt unser Antrag darauf ab, die bisherigen Erläuterungen zum Satzungsbestandteil zu machen. Ausnahmegenehmigungen müssen wieder Ausnahmen werden. Die Intention der Satzung wie auch der Südstadterhaltungssatzung muß gewahrt bleiben.

Für die Fraktion:

Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender